



Dienstplanung

Intervention	Mitarbeiter:innen in Dienstplanung mit einbeziehen.
Ziel	Die Mitarbeiter:innen werden für ihren Beitrag in der Einrichtung wertgeschätzt. Die persönlichen Möglichkeiten der Mitarbeiter:innen werden so weit wie möglich in der Dienstplanung berücksichtigt.
Zielgruppe	Mitarbeiter:innen (Pflegedienst, Sozialer Dienst, Hauswirtschaft)
Leistungserbringer:innen	Jeweilige Leitung (Pflegedienst, Einrichtung, Sozialer Dienst)
Welche Aktivitäten müssen stattfinden? (Intervention und Zielsetzung beachten)	<ol style="list-style-type: none">1. Jeweilige Leitung weiß über (arbeits-)rechtliche Grundlagen der Dienstplangestaltung Bescheid2. Die Dienstarten und -zeiten werden für jede Berufsgruppe festgelegt3. Jede:r Mitarbeiter:in (Sozialer Dienst, Pflegedienst; Hauswirtschaft) hat einen Rahmendienstplan4. Den jeweiligen Leitungen sind die Dienstwünsche ihrer Mitarbeiter:innen bekannt5. Die Dienstwünsche werden für den jeweiligen Dienstplan (-monat) so weit wie möglich berücksichtigt
Welche zusätzlichen Schritte müssen im Vorfeld geplant werden, damit die Aktivitäten stattfinden können?	<p>Zu 1. Die jeweilige Leitung überprüft das eigene Wissen diesbezüglich. Bei Bedarf findet eine Schulung hierzu statt oder wird extern besucht.</p> <p>Zu 2. Bedarf an Mitarbeiter:innen zu jeweiligen Tageszeiten sind bekannt. Tageszeiten mit besonders hoher Arbeitsdichte der jeweiligen Berufsgruppe werden hierfür bestimmt.</p> <p>Zu 3. Die Leitungen legen mit ihren Mitarbeiter:innen den jeweils individuellen Rahmendienstplan fest, unter Berücksichtigung des individuellen Stellenanteils/-umfangs, der privaten/persönlichen Möglichkeiten und den einrichtungsbezogenen Bedarfen.</p> <p>Zu 4. Einheitliches Vorgehen der Dienstwunschkommunikation wird festgelegt (z.B. mündlich, schriftlich per Mail oder über ein extra Dokument) und allen bekannt gegeben</p>
Instrumente/Dokumente	Formblatt für das Festhalten von Rahmendienstplänen ggf. Dienstwunsch-Dokument
Verantwortlichkeit (en) für die Umsetzung	Jeweilige Leitung (Pflegedienst, Einrichtung, Sozialer Dienst)



Zeitpunkt	Monatlich
Risiken und Annahmen	Beständigkeit der Planung fragil. Personalausfälle, etc... Überschneidungen von Dienst- und Urlaubswünschen